Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1942)

Heft: 3

Artikel: Entdeckungsfahrten im Tessin = A la découverte du Tessin

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-776429

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

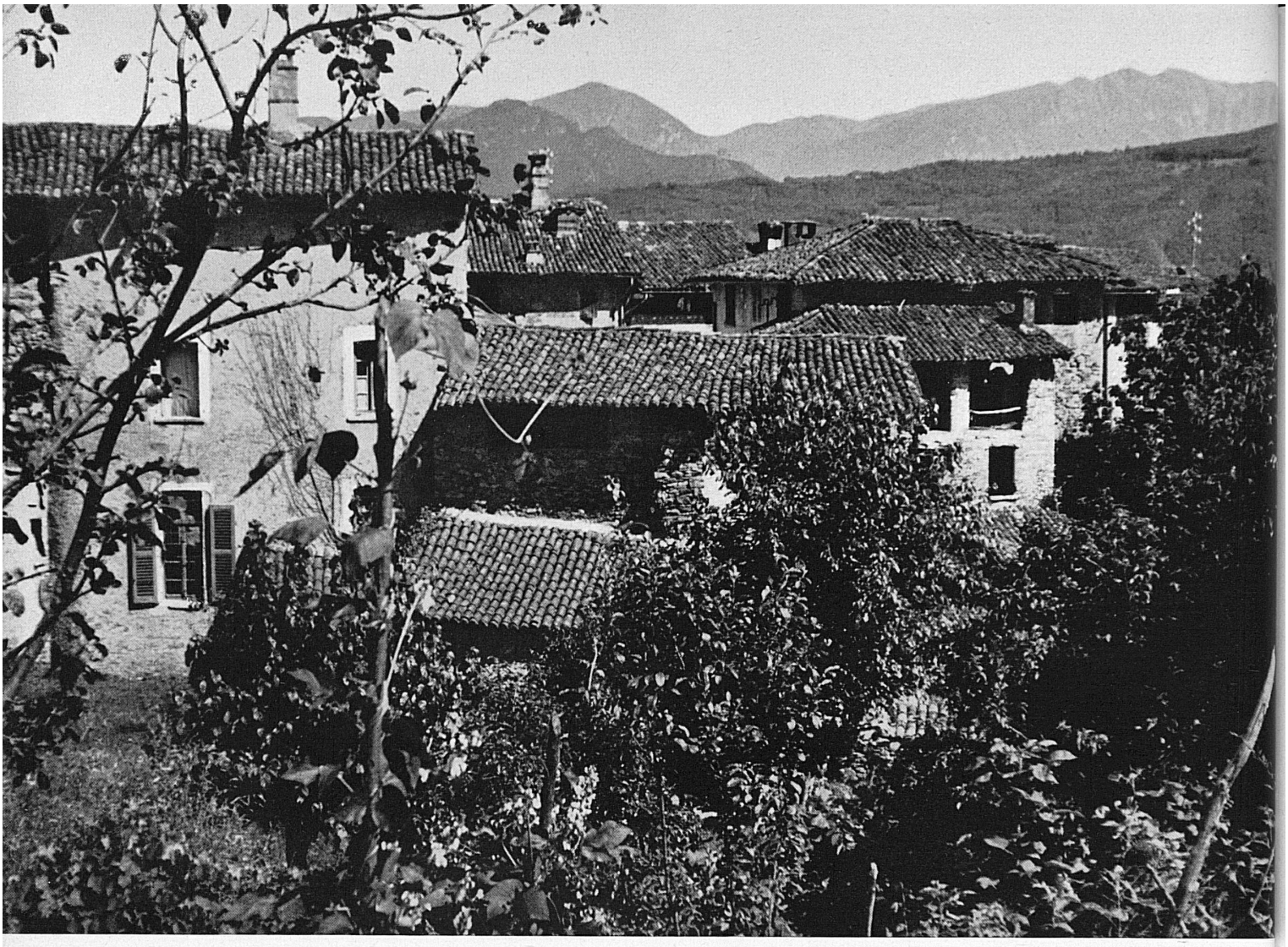
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

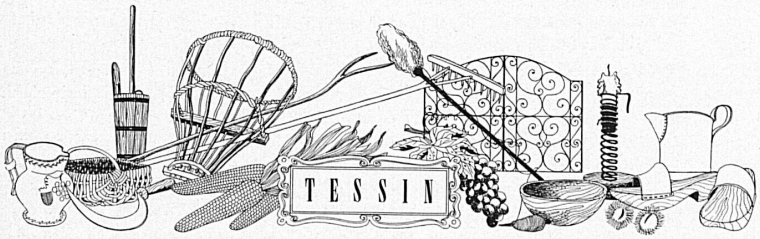
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Entdeckungsfahrten im Tessin

A la découverte du Tessin

Die Handwerksmesse in Locarno international

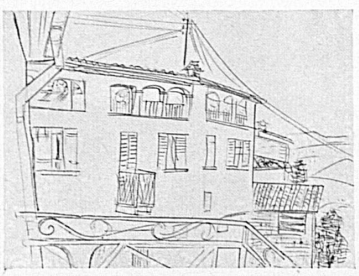
Zum fünftenmal findet vom 23. Mai bis 4. Juni in Locarno die Tessiner Handwerksmesse statt. Der kantonale Rahmen wird dabei gesprengt : nicht nur werden sich andere Regionen der Eidgenossenschaft — das Wallis, die Westschweiz, das Berner Oberland, St. Gallen, Appenzell und das Bündnerland — mit charakteristischen Erzeugnissen künstlerischen und gewerblichen Fleißes beteiligen, sondern auch die italienische Handwerkskammer wird in einem besondern Pavillon Handwerksprodukte Italiens, vor allem Umbriens, Veneziens, Siziliens und Sardiniens ausstellen. So wird sich die Gelegenheit bieten, Meisterleistungen beider Länder miteinander zu vergleichen. Das Programm sieht unter anderm einen besondern Festtag vor, der im Zeichen des Schiffahrtsprojektes Locarno—Venedig stehen wird; ferner einen Tag der Ticinella-Mode und eine Reihe anderer Veranstaltungen.

Ferne Länder haben den Schweizer immer angelockt. Mancher kannte sich in den großen Staaten der Welt besser aus als in der eigenen kleinen Heimat. Seit dem Tage, da die Grenzen geschlossen sind, beginnt er ihre Vielgestaltigkeit tiefer zu erfassen. Wie groß erscheint ihm auf einmal die kleine Heimat! Er dringt in ihre Talschaften ein und schaut in ihre Grenzzipfel. Grenzland hat immer seinen besondern Reiz. Im Jura, im Umland Genfs und in den Südtälern der Alpen, überall erleben wir dasselbe: Stille Dörfer, von einer architektonischen Harmonie, die der Marsch der Zeit im Landesinnern oft gebrochen hat, und Städte, in denen wir stärker als anderswo das Ineinandergreifen verschiedener Kulturen verspüren. Das Tessin ist ein solches Grenzland, und im Tessin das Mendrisiotto in großartiger Reinheit. Langsam verebben dort unten die letzten Ausläufer der Alpen in die lombardische Ebene. Als kleine weiße Inseln sitzen die Dörfer im grünen Gewoge der Maisfelder, beherrscht von schlanken Campanilen. Weitgespannte Rebgirlanden gürten die Talhänge. Alle Register hat die Schönheit im Tessin zum südlichen Vollklang gezogen. In die Talsohlen zu den Füßen des Ceneri greifen zwei Seen: als breite Zunge der Lago Maggiore, bizarr gewunden der See von Lugano. Alte Wallfahrtsstätten thronen über ihren Ufern. Enggedrängt schmiegen sich Stufe über Stufe malerische Nester um die prachtvollen Gotteshäuser. Ihre Terrassen sind längst auch Wallfahrtsorte eines naturbegeisterten Zeitalters geworden. Frühling und Herbst gelten als die großen Tessiner Ferienzeiten. Kennst Du unsern Südkanton in seiner sommerlichen Entfaltung, seine weiten Gärten und Felder in den windgeschützten Mulden des Malcantone, des Pedemonte? Diese Gärten sind reicher bestellt als andere Jahre. Im Zeichen der Kriegswirtschaft erleben wir die Urproduktion in nie gekannter Fülle. — Zwei Gesichter hat das Tessin. Das eine schaut aus tausend bunten

Ansichtskarten: das junge, den Gästen offen zugewendete mit den stolzen Hotelzeilen der Fremdenzentren, dem fröhlichen Kurbetrieb, den herrlichen Strandbädern. Sein anderes, ursprüngliches Antlitz aber will langsam, mit Liebe ergründet werden. Du findest es selbst unweit der berühmten Ferienorte, Du findest es in den Tälern der Tessiner Alpen. See und Berge, beide locken zum sommerlichen Ferienaufenthalt. Selten wirst Du anderswo auf engem Raume so viele Wünsche erfüllt finden wie im Tessin.

Ks.

Seite links, oben: Pura im Malcantone, dem schönen und wenig bekannten Hinterland von Lugano. Unten: Strohflechter im Pedemonte. Vignette: Agno. Seite rechts, Photographien von oben nach unten: Pedigliora im Malcantone; Barke bei Agno am Luganersee*; Casa Borrani in Ascona. Vignetten: Oben: Blick auf Lugano, rechts der San Salvatore; Mitte: Magliaso; Unten: Vernate.*

Page à gauche, en haut: Pura, Malcantone; en bas: Tresseur de paille, Pedemonte; Vignette: Agno. Page à droite, photos, du haut en bas: Pedigliora, Malcantone; barque près d'Agno sur le lac de Lugano; Casa Borrani, Ascona. Vignettes: En haut: Vue sur Lugano; Centre: Magliaso; En bas: Vernate.

Phot.: Amsler, Kasser. Zeichnungen: Gerbig, W. Helbling.